raptorius L. *Liparis monacha*. *Hipparchia Janira*.
resinana Rbg. *Retinia resinana*.
ramiformis Tbn. *Sphinx pinastri*.
redimitus Tbn. *Calocampa exoleta*.
repentinus Wsm. *Cnethocampa processionea*.
restaurator Gr. *Sphinx elpenor*, *ligustri*.
rivalis Tbn. *Parnassius apollo*. Tirol.
ridibundus Gr. *Cerura bifida*.
rivulosus Br. *Cimbex sorbi*.
rubroboroater Rbg. *Panolis piniperda*.
rubens Wsm. *Cerura vinula*. *Liparis dispar*.
rufatorius Rbg. *Geometra lituraria*.
rudis Tbn. *Xylocampa areola*.
ruficauda Wsm. *Cosmia trapezina*.
rufidens Wsm. *Stauropus fagi*.
ruficornis Rd. Noctupuppen
rufifrons Gr. *Zerene grossulariata*.
rufinus Gr. *Cidaria ruptata*.
rufotinctus Rd. Noctupuppen.
rufus Rd. *Cimbex betulae*.
sarcitorius Gr. *Euproctis chrysorrhoea*. *Geometra*
betularia.
saturatorius Wsm. *Geometra Allantus*.
scutellator Gr. *Panolis piniperda*. *Tenthredinidae*.
serenus Tbg. *Sphinx nerii*. Tirol.
semirufus Wsm. *Cheimatobia brumata*. *Orgyia an-*
tiqua.
septemguttatus Wsm. *Geometrapuppen*.
sexinctus Gr. *Plusia gamma*, *C. aureum*, *Geometra*.
sexlineatus Gr. *Panolis piniperda*.
sicarius Gr. *Bupalus piniarius*.
simulatorius Gr. *Zerene grossulariata*. *Cidaria luc-*
tuata.
simulans Tbg. Noctupuppen.
sinister Wsm. *Charaeas graminis*.
simploniae Br. *Maniola Gorge*.
socialis Rbg. *Psychearten*.
speciosus Wsm. *Sphinxarten*.
Steini Rbg. *Panolis piniperda*.
stimulator Gr. *Tortrix viridana*.
stilpnoides Rbg. *Tinea leucatella*.
strobilorum Rbg. *Tinea abietella*.
stramentarius Wsm. *Sphinx convolvuli*.
subcylindricus Wsm. *Gortyna flavago*. *Nonagria*.
submarginatus Gr. *Cheimatobia brumata*.
sulfuripes Rd. *Graëlsia Isabella*. Portugal.
suspicae Wsm. *Saperda populnea*.
sugillatorius L. *Liparis monacha*. *Bombyx pini*.
tarsator Rd. *Pieris brassicae*. *Vanessa urticae*.
tenebrosus Wsm. *Drepana falcataria*.
tentator Wsm. *Panolis piniperda*.
tergenus Wsm. *Eupithecia*.
terminatorius Gr. *Bombyx pini*, *castrensis*, *chrysor-*
rhoea. (Fortsetzung folgt).

Kleine Mitteilungen.

Ameisenbestattung. Einen großen Ameisenfriedhof unserer bekannten, hügelbildenden roten Waldameise (*Formica rufa*) entdeckte H. Kutter im Juni 1917 bei Glattfelden im Kanton Zürich. Er fand auf einer Straße, die am Rande eines bewaldeten Berges hinführt, ein ungeheures Leichenfeld. Nicht weniger als 25 Meter lang und anderthalb Meter breit war diese Straße so dicht mit Tausenden und Abertausenden von toten Ameisen bedeckt, daß nur selten wo irgend etwas anderes zu sehen war. Nach einigem Suchen entdeckte Herr Kutter auch die Kolonie, der dieser

Riesenfriedhof gehörte. Das Nest entsprach ihm vollkommen in seiner gewaltigen Ausdehnung. Es war oben auf dem Berge, ungefähr 50 Meter über der Straße, angelegt. Diesen verhältnismäßig weiten Weg hatten die Ameisen nicht gescheut, um jede der ihrigen einzeln zu bestatten. Dem muß allerdings ein furchtbares Massensterben in dem strengen Winter von 1917 vorangegangen sein, und bis die Kolonie sich durch Neugeburten einigermaßen ergänzte, wurde es bei dem damals sehr spät einsetzenden Frühjahr Mai und Juni.

Literatur.

In dem von der Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft herausgegebenen Flugblatt Nr. 63 behandelt Dr. Friedrich Zacher die „**Vorratsschädlinge und ihre Bekämpfung**“. In Betracht kommen Schädlinge 1. an gelagertem Getreide, 2. an Mehl, Grieß, Graupen, 3. an Teig- und Backwaren. Die meisten der aufgeführten 13 Schädlinge zählen zu den Käfern und Motten. Von jedem wird eine kurze Beschreibung (meist mit Abbildung) und Biologie gegeben. Daran schließt sich die Bekämpfung durch chemische Mittel, Wärme und Kälte, und mechanische Mittel wie das Aussieben. Das Flugblatt ist bei der Verlagsbuchhandlung von Paul Parey, Berlin SW, Hedemannstr. 10 und 11 zu 10 Pfg. das Stück, 50 Mark für 1000 Stück zu haben. Bei der Wichtigkeit der Erhaltung und Schützung unserer Vorräte gegen alles, was sie mindern oder entwerten kann, ist dem Blatte eine weite Verbreitung zu wünschen.

Harry Schumann, Die Hochzeitsreise der Königin.

Ein heiteres Märchen aus dem Ameisenleben. Verlag Schuster & Loeffler, Berlin.

Gerade recht zu Weihnachten kommt dieses Büchlein, dessen Anschaffung wir jedem Entomologen für sich oder für seine Kinder empfehlen.

Es nennt sich Märchen, aber sein Inhalt ist Wahrheit! Allerdings die wunderbare Wahrheit der Natur, die so reich ist an Seltsamkeiten und sonderbaren Einrichtungen, daß sie den aufmerksamen Beobachter mit immer neuem Staunen erfüllt.

Die Heldin des Märchens ist eine Königin der Bäume bewohnenden Azteka-Ameisen, die sich, nachdem ihr Männchen am Abend des Hochzeitstages von einer Maus verschlungen worden, in ein Nest der Blattschneiderameisen rettet. Dort wird sie von der Königin empfangen und lernt als deren Gast das interessante, in vielen Dingen so menschlich anmutende Leben der Ameisen-Familien kennen. Sie sieht oder hört voll Staunen all die Ameisenwunder: vom Soldaten im Weiberrock und der lebenden Tür, von wandelnden Honigtöpfen und dem Friseurladen, vom Rätsel der Sonnenschirme und des Pilzgärtleins, von Räufern und Dieben und vieles andere. Nach ihrem Abschied von der gastfreundlichen Königin folgt noch das Abenteuer mit dem Imbaubabau und seiner Bäckerei und die Freundschaft der verlausten Königin mit der Milchkuh. Wie es sich für ein Märchen ziemt, fehlen auch nicht die Vergleiche mit den Einrichtungen des Menschen, und mit Staunen sehen wir, wie so manche wahrhaft demokratische Einrichtung, die wir erhoffen, im Ameisenstaat längst erreicht ist.

Wir wünschen dem anmutig geschriebenen Büchlein die größte Verbreitung! L. P.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literatur: "Vorratsstaädlinge und ihre Bekämpfung", Die Hochzeitsreise der Königin. 72](#)